

Stadt Kleve
Fachbereich Planen und Bauen

Kavariner Straße 20 - 22
47533 Kleve

Eintrag

Kleve, 07.07.2012

12. JULI 2012

FB
Anlagen

Blütemischung für die Solaranlage am Heidberg

Sehr Sehr geehrte Damen und Herren,

Über Berichte in den regionalen Tageszeitungen bin ich darüber aufmerksam geworden, dass auf dem Gelände der ehemaligen Mülldeponie am Heidberg in Kleve-Materborn ein Solaranlagen-Park entstehen soll. Eine solche Fläche für ein nachhaltiges, regeneratives Energiegewinnungsprojekt zu nutzen, halte ich für eine sinnvolle und zukunftsweisende Entscheidung.

Ich habe mir darüber Gedanken gemacht, ob es nicht möglich ist den dahinter stehenden ökologischen Gedanken, im Sinne einer Förderung blütenbesuchender Insekten wie Bienen, Hummeln und Schmetterlingen, auszuweiten. Im Zuge der Baumassnahmen auf dem Gelände müsste es doch möglich sein abschliessend die Fläche mit einer artenreichen, extensiv zu bewirtschaftenden Blütemischung einzusäen. Natürlich ist zu bedenken, dass die Anlagenteile/Solarmodule den Erdboden zum Teil auch beschatten werden, aber dennoch wird es immer sonnenbeschienene Korridore und Randbereiche geben, auf denen eine blühende Landschaft entstehen kann. Ich denke, dass auch in der Bevölkerung ein solches Vorhaben auf positive Resonanz stößt, insbesondere auch dann, wenn mit Hinweistafeln oder auch über Pressearbeit über ein solches Projekt informiert werden würde. Somit kann die Kraft der Sonne nicht nur dem Menschen dienen, sondern auch fast wie nebenbei der Insektenwelt eine überaus wichtige Unterstützung zuteil werden.

Leider trifft man heutzutage nur noch selten auf blühende Flächen, die ja die Nahrungsgrundlage für viele nützliche und seltengewordene Arten darstellen. Nach einem in vielen Regionen reichen Angebot im Frühjahr bricht die Nahrungsversorgung der Blüten besuchenden Insekten Ende Mai/Anfang Juni meist schlagartig zusammen. Zudem ermöglicht die hohe Flächenleistung der Landtechnik die Mahd ganzer Landstriche innerhalb kürzester Zeit. In der Jägerschaft wird hier vom Ernteschock für das Wild gesprochen – das gleiche trifft für die Blütenbestäuber zu. Extensiv bewirtschaftete Blühflächen können somit eine wertvolle ökologische Nische in der landwirtschaftlich immer intensiver genutzten Umwelt darstellen.

Kavariner Straße 20 - 22
47533 Kleve

Seite 02

Zudem möchte ich auch darauf aufmerksam machen, dass am Rande des Geländes einige Weiden (und auch andere Bäume) wachsen, die für die ersten Blüten im Frühjahr sorgen und ein wichtiger Nahrungslieferant für Insekten sind. Es wäre schade, wenn diese Bäume im Zuge der Baumaßnahmen gefällt werden müssten. Ausserdem stellen sie gerade am Heidberg, wo im Herbst mitunter sehr starke Sturmböen auftreten können, einen idealen Windschutz dar.

Ich möchte Sie bitten diese ökologischen Ansätze in die Planung der zukünftigen Solaranlage auf dem Mülldeponiegelände Heidberg in Kleve-Materborn mit einzubeziehen. Ich bin gerne bereit Sie bei diesem Vorhaben auch persönlich zu unterstützen (z.B. Presse-, Öffentlichkeitsarbeit / Zusammenarbeit mit örtlichem Imkerverein). Vielleicht können auch mit Hilfe des "Netzwerks Blühende Landschaft" (Mellifera e.V) Fördergelder für ein solches Projekt akquiriert werden. Vergleichbare Projekte sind schon in anderen Bundesländern durchgeführt worden. Entsprechendes Informationsmaterial habe ich diesem Schreiben beigelegt.

Mit freundlichen Grüßen

Bezugsquellen und Saatgutvorschläge

Bezugsquellen:

Rieger-Hofmann GmbH
In den Wildblumen 7
74572 Blaufelden- Raboldshausen
Tel.: 07952/5682
Fax: 07952/6509
www.rieger-hoffmann.de

Saaten Zeller
Erftalstraße 6
63928 Riedern
Tel.: 09378/530
Fax: 09378/699
www.saaten-zeller.de

Becker-Schoell AG
Bustadt 35
74360 Ilsfeld
Tel.: 07062/9156-0
Fax: 07062/9156-14
www.becker-schoell.com

Bingenheimer Saatgut AG
Kronstraße 24-26
61209 Echzell-Bingenheim
Tel.: 06035/1899-0
Fax: 06035/1899-40
www.bingenheimersaatgut.de

Saatgut-Manufaktur „Blütenreich“
Daniela Felger
Hallstattstraße 3
72116 Mössingen-Belsen
Tel.: 07473/5020430
Fax: 07473/5020431

Saatgutvorschläge:

Mehrjährige Mischungen:

Mischung Blühende Landschaft:

(Rieger-Hofmann)

Die Mischung ist für eine standzeit von etwa 5 Jahren konzipiert. Sie besteht aus 60 Gewichts-% Kulturpflanzen und 40 % Wildarten aus Gebietsheimischer Herkunft. Varianten für Nord-, Ost- und Süddeutschland. Höhe ca. 60 cm. Geeignet für Säume, Bereiche im Garten und mehrjährige Brachen.

Blumenwiese

(Rieger-Hofmann)

Für alle extensiv genutzten Wiesen im Siedlungsbereich und in der freien Landschaft mit nieder- bis hochwüchsigen Arten; Unter- und Mittelgräser

Wildbienensaum, Schmetterlingssaum

(Rieger-Hofmann)

Reine Kräutermischung, die in besonderem Maß die Ansprüche von Wildbienen und Schmetterlingen an Trachtpflanzen berücksichtigt. Der Saum erreicht eine Höhe von 60 - 120 cm.

weitere Informationen:

Netzwerk Blühende Landschaft

Tel.: 07428/945 249-54

Fax: 07428/945 249-9

www.bluehende-landschaft.de

Trägerverein:

Mellifera e.V.

Fischermühle 7

72348 Rosenfeld

www.mellifera.de